

Kältereport Nr. 38 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 27. September 2025

Meldungen vom 22. September 2025:

Früher Schnee in den Alpen

Die Modelle zeigen einen ungewöhnlich starken Herbstbeginn in Mitteleuropa.

Die neuesten GFS-Prognosen simulieren bis zum 1. Oktober ein vollständiges Höhentief („Kaltlufttropfen“), das in den polaren Jetstream im 300 hPa-Niveau (9 km) über den Alpen eingebettet ist. Diese Konstellation wird voraussichtlich zu starken Schneefällen führen und die Schneegrenze unter 1.500 m sinken lassen.

Die Schneehöhenvorhersagen zeigen, dass sich bis Mitte der Woche in weiten Teilen der zentralen und östlichen Alpen bis zu 30 cm Schnee ansammeln werden.

...

Dies ist ein heftiger Start in den September, der mit einer allgemeinen Abkühlung in Europa einhergeht.

Weit verbreitete Anomalien von -4 °C bis -8 °C werden den Kontinent diese Woche erfassen.

...

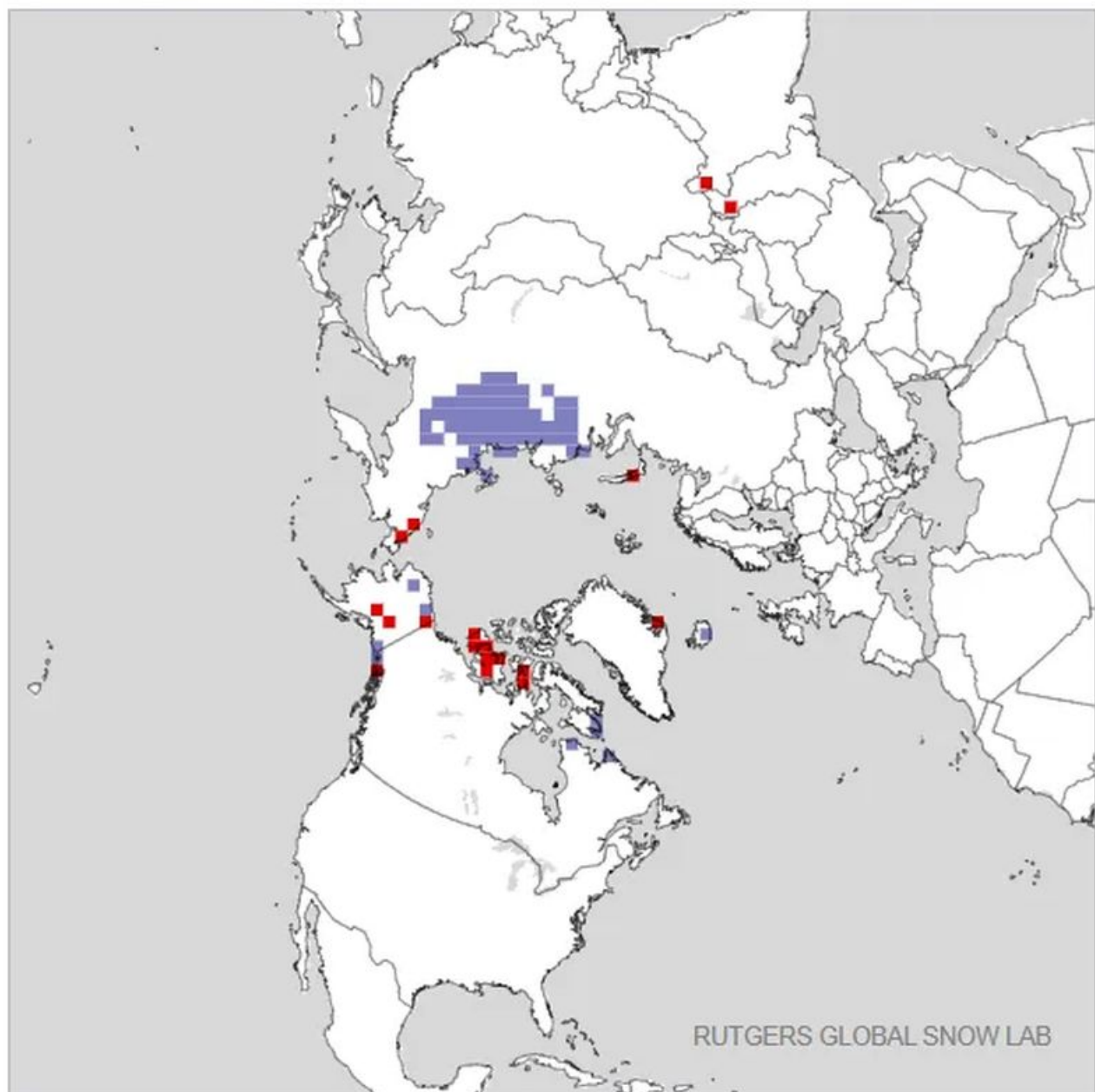
Im Moment ist dies noch eine Vorhersage. Die Woche wird zeigen, was daraus wird. A. d. Übers.]

Sibirien: Weitere Ausdehnung der Schneedecke, Tendenz weiter steigend

Die Schneedecke im Herbst wächst schnell in Nordrussland und Sibirien, und Prognosen deuten auf eine weitere Ausdehnung in den kommenden Tagen hin.

Die neueste Analyse des Rutgers Global Snow Lab (21. September) zeigt große positive Anomalien der Schneedecke in Sibirien:

Daily SCE Departure - September 21, 2025 (Day 264)



...

Mit Blick auf die Zukunft prognostizieren die neuesten GFS-Modellläufe starke, weit verbreitete Schneefälle in ganz Eurasien bis Ende September und Anfang Oktober – von Nordrussland und Sibirien bis hinunter in die Mongolei und nach Kasachstan.

Seit Jahren nehmen die „Dzuds“ in der Mongolei zu (extreme Frost- und Schneevorkommen, die sowohl für Vieh als auch für Menschen tödlich sind). Zwischen 1940 und 2015 wurden zweimal pro Jahrzehnt offizielle Dzud-Erklärungen abgegeben. In den letzten Jahren treten sie nun jährlich auf. Selbst die UNO räumt ein, dass Dzuds „ein zunehmendes

Phänomen“ sind – allerdings bringt man dies dort mit der „globalen Erwärmung“ in Verbindung. Erwärmung = Abkühlung.

Der frühe Schneevorstoß in Eurasien wird seit langem mit den Verläufen des Winterts in den weiter südlich und westlich gelegenen Regionen in Verbindung gebracht.

Die sich schnell entwickelnde Schneedecke in Sibirien trägt dazu bei, dass es später in der Saison zu Blockaden in hohen Breitengraden kommt, wodurch arktische Luft in mittlere Breitengrade vordringen kann. In Europa, Ostasien und sogar Nordamerika gab es in Jahren mit schnellem Schneezuwachs in Sibirien oft kältere und schneereichere Winter.

Bereits im September dieses Jahres hat der frühe Schnee das Artvin-Hochland in der Türkei erreicht, die Alpen wurden heimgesucht, und Kalt-Anomalien haben sich bis nach Saudi-Arabien und Korea ausgebreitet.

Die Indikatoren stimmen überein: Die Schneedecke in Eurasien ist dem Zeitplan voraus, und die Vorhersagen nehmen weiteren Schneefall an.

Link:

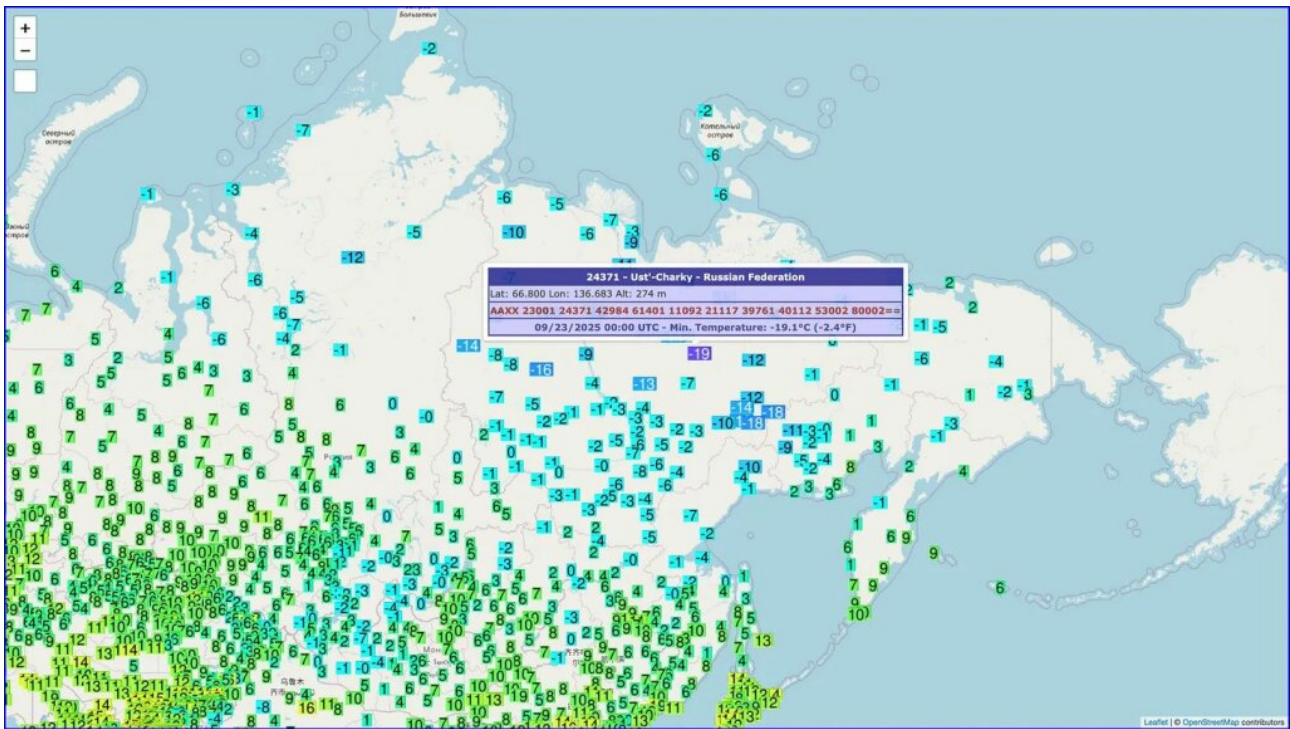
https://electroverse.substack.com/p/early-snows-the-alps-siberian-snow?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 23. September 2025:

Sibirien: Früh-saisonaler Rekord-Frost

Der Schnee in Sibirien bleibt dank der außergewöhnlichen Kälte zu Beginn der Saison liegen, wobei die Temperatur auf Werte sinkt, die zu dieser Jahreszeit selten zu beobachten sind.

In Ust-Charky wurde es am Dienstag (23. September) -19,1 °C kalt – der niedrigste Wert im September seit 2014 und nicht weit entfernt vom Rekordtief im September von -21,6 °C.



Delyankir verzeichnete am selben Tag $-18,2\text{ }^{\circ}\text{C}$ und damit die niedrigste Septembertemperatur seit 2021, als mit $-24\text{ }^{\circ}\text{C}$ der Monatsrekord aufgestellt worden war. In Oymyakon, einem der kältesten bewohnten Orte der Erde, sank die Temperatur auf $-17,8\text{ }^{\circ}\text{C}$, den niedrigsten Wert im September seit 24 Jahren, wobei der Monatsrekord hier nur geringfügig niedriger liegt: $-18,3\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Diese Werte, die 15 bis $20\text{ }^{\circ}\text{C}$ unter dem Durchschnitt liegen, wurden durch die bereits jetzt ausgedehnte Schneedecke in den nördlichen Breitengraden begünstigt. Mit dieser frühen Kälteeinwirkung über dem eurasischen Kontinent sind die Voraussetzungen für einen kalten Herbst und möglicherweise einen strengen Winter gegeben.

UK friert

Arktische Luft sorgt diese Woche für einen frühen Kälteeinbruch in Großbritannien.

In den letzten Nächten sind die Tiefsttemperaturen bereits unter den Gefrierpunkt gefallen, für vereinzelte Regionen im Norden werden $-4\text{ }^{\circ}\text{C}$ vorhergesagt.

Am Montagmorgen sank die Temperatur in Sennybridge in Wales auf $-1,7\text{ }^{\circ}\text{C}$, während sie in Shap im Lake District auf $-1,9\text{ }^{\circ}\text{C}$ fiel, wobei in allen vier Ländern von UK Luftfrost gemessen wurde.

Zum Vergleich: Die kältesten jemals in Großbritannien für diese Jahreszeit gemessenen Werte liegen zwischen $-2,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ am 20. September (Lagganlia 1997) und $-6,1\text{ }^{\circ}\text{C}$ am 25. September (Glenlivet 1946).

Der Wetterdienst erwartet den ersten nennenswerten Schneefall der Saison auf den höchsten Gipfeln Schottlands, wo der Mountain Weather Information Service vor „ungewöhnlich kalten“ Bedingungen mit sehr kalten Nordwinden warnt.

Australien: Beste Schnee-Saison seit Jahren

Die Skisaison 2025 in Australien ist weiterhin die beste seit Jahren, mit einer bis weit in den September hinein anhaltenden Schneedecke und Skigebieten, die bereits Verlängerungen bis weit in den Oktober hinein angekündigt haben.

Perisher in New South Wales meldet eine Schneehöhe von über 150 cm, 32 in Betrieb befindliche Lifte und ein vollständig geöffnetes Gelände. In Victoria nähern sich Mount Buller und Hotham einer Schneehöhe von 100 m. Für diese späte Saison sind das beeindruckende Zahlen.

Das Bureau of Meteorology stellt „perfekte Frühlingsbedingungen“ in den Alpen fest, wo kalte Luft und klarer Himmel den Schnee an Ort und Stelle halten. Insbesondere die Skigebiete in New South Wales dürften noch wochenlang in Topform bleiben.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/13-feet-of-september-snow-for-the?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 24. September 2025:

Mongolei: Starke Schneefälle

Ein ungewöhnlich heftiger Schneesturm im September hat Teile der westlichen Mongolei unter einer Schneedecke begraben.

Die Nationale Agentur für Meteorologie und Umweltüberwachung meldete für Sonntag und Montag Schneefälle von 25 bis 30 cm in der Provinz Zavkhan, wobei die Schneehöhe in den Bergen 60 cm überschritt.

Der Schnee bedeckte mehrere Soums, darunter Uliastai, Yaruu, Ider, Aldarkhaan, Tsagaankhairkhan, Shiluustei und Otgon. In der Folge sollen die Temperaturen weit unter den Gefrierpunkt fallen, was die Gefahren für Autofahrer und nomadische Hirten noch verstärkt.

Zavkhan ist kein Unbekannter für strenge Winter, aber solch heftige Schneefälle so früh in der Saison unterstreichen die zunehmende Kälte in der Mongolei – einer Region, in der tödliche Dzuds zu einer zunehmenden Gefahr geworden sind und fast jährlich auftreten.

Da Sibirien bereits eine außergewöhnlich frühe Schneedecke aufweist, scheint Nord- und Zentralasien auf einen weiteren strengen Winter vorbereitet zu sein – einer, der sich voraussichtlich nach Westen bis nach Europa ausbreiten wird.

...

Auch die Kälte zu Beginn der Saison in Sibirien nimmt weiter zu und sorgt für historische Tiefstwerte zu diesem frühen Zeitpunkt im Kalender.

Am 24. September sank die Temperatur in Oymyakon auf -18,2 °C – der niedrigste Wert im September seit 2001 (-18,3 °C) und der sechstkälteste Septemberwert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1943. Verkhoyansk erreichte ebenfalls -16,1 °C, den tiefsten Wert im September seit 2002 (-16,4 °C) und den fünftniedrigsten Wert für diese Jahreszeit seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1885.

**Minimum temperature in 24h. 09/24/2025 at
03:00 UTC
(10 of 862 stations)**

1	Deputatskij (Russian Federation)	-18.2 °C
2	Oymyakon (Russian Federation)	-18.2 °C
3	Susuman (Russian Federation)	-18.2 °C
4	Batagaj-Alyta (Russian Federation)	-16.8 °C
5	Ust'-Charky (Russian Federation)	-16.4 °C
6	Verhojansk (Russian Federation)	-16.1 °C
7	Taskan-In-Magadan (Russian Federation)	-15.9 °C
8	Selagony (Russian Federation)	-15.6 °C
9	Vostocnaja (Russian Federation)	-15.6 °C
10	Talaya-In-Magadan (Russian Federation)	-15.5 °C

...

Erster Schnee auch in Skandinavien

Nicht nur Russland, auch Skandinavien wird von ungewöhnlich frühem Schnee heimgesucht.

Diese Woche kommt der Winter in den Norden Skandinaviens, wo die norwegischen Björn fjell-Berge in der Provinz Nordland bereits in

Höhenlagen von nur 500 m unter einer dicken Schneedecke liegen.

Starke Nordwestwinde haben feuchte Luft in die Berge getrieben und damit starken Schneefall auf den windzugewandten Hängen ausgelöst.

...

USA: Erster Schneesturm der Saison in Colorado

Das Hochland von Colorado erwacht in weißem Kleid.

Die Skigebiete von Arapahoe Basin bis Winter Park verzeichneten am Dienstag (23. September) den ersten richtigen Schneesturm der Saison, mit 5 bis 7 cm Neuschnee in den Talstationen und mehr als 18 cm am Berthoud Pass.

Der Schneefall hielt bis Dienstag oberhalb von 3.000 m an, bevor er sich nach Norden in Richtung Wyoming verlagerte.

In den nächsten Tagen wird es vorübergehend trocken bleiben, aber Modelle deuten bereits auf eine weitere Schneefallrunde in den Bergen ab dem 29. September hin, wenn das nächste Tief aus dem pazifischen Nordwesten hereinzieht.

Schnee im September ist in Colorado nicht besonders selten, aber so erhebliche Schneemengen wie diese geben frühzeitig den Ton an. Das Hochland hat einen guten Start hingelegt.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/heavy-snow-slams-mongolia-early-flakes?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 25. September 2025:

Europa: Erster starker Schneefall in den Alpen und den Pyrenäen

Der erste bedeutende Schneefall der Saison hat die Berge Europas erreicht. Die Temperaturen in den Pyrenäen sind um mehr als 20 °C gefallen und haben sich fast über Nacht von spätsommerlicher Wärme zu klirrender Herbstkälte gewandelt. Dieser Wechsel brachte ordentliche Schneemengen auf die hohen Gipfel, darunter den Pic du Midi de Bigorre und auch La Mongie.

Ein derart weit verbreiteter Schneefall zu dieser frühen Jahreszeit gilt als ungewöhnlich, wobei die Bedingungen nicht auf die Pyrenäen beschränkt sind. In den Alpen wurde die ganze Woche über anhaltender

Schneefall beobachtet, wobei sich die Schneemengen beispielsweise im italienischen Aostatal stark erhöhten.

Gleiches gilt auch auf der Zugspitze in Deutschland, wo bereits mit der Schneeräumung begonnen wurde:



Webcam auf der Zugspitze am 25. September, wo die Temperaturen -5 °C erreichten.

Selbst in Spanien bedeckten etwa 20 cm Schnee den Collado Jermoso in den Picos de Europa, das ist dort der stärkste Schneefall im September seit 1997.

...

Frankreich: Historische September-Kälte

Es ist kein Wunder, dass sich in den europäischen Gebirgen bereits früher Schneefall ansammelt – derzeit herrscht in weiten Teilen des Kontinents eine historische Kältewelle. Frankreich verzeichnete am Mittwoch einen außergewöhnlich kalten Septembertag mit Höchsttemperaturen, die mit hundertjährigen Rekorden konkurrieren.

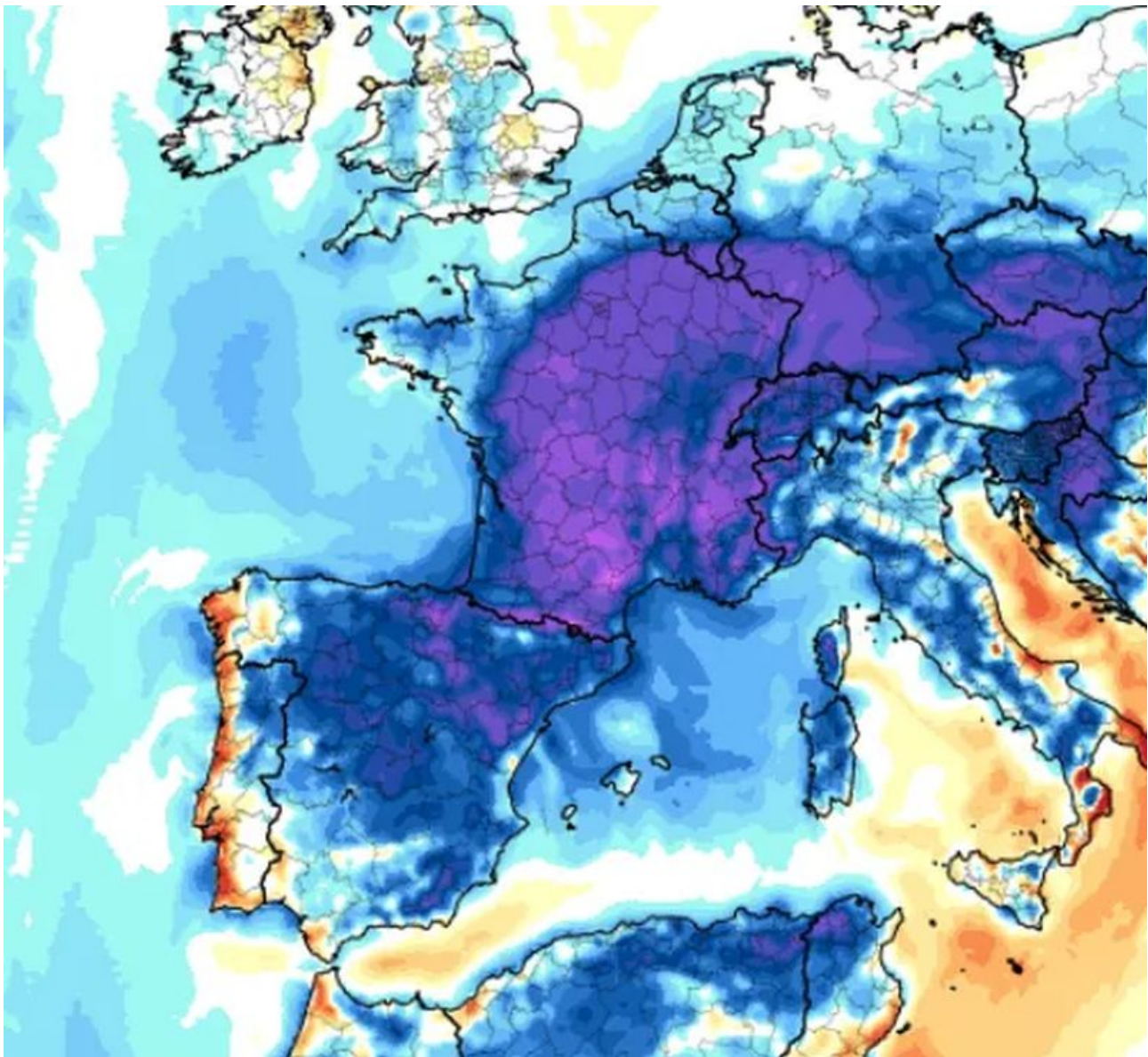
Paris (Montsouris) erreichte nur 10,9 °C und verzeichnete damit die viertniedrigste September-Höchsttemperatur seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1873. Limoges kam nur auf 9,1 °C – die zweitniedrigste September-Höchsttemperatur seit 1973. Metz kämpfte sich auf 10,5 °C, die zweitniedrigste Temperatur seit 1936, während der

Flughafen Paris Orly nur 11,1 °C erreichte, die zweitkälteste September-Höchsttemperatur seit 1949.

Und die Liste geht weiter: Nancy, Straßburg, Reims, Colmar, Grenoble und viele andere verzeichneten Tageshöchsttemperaturen im niedrigen Zehnerbereich und brachen damit langjährige Rekorde oder kamen ihnen sehr nahe.

Die landesweite Durchschnittstemperatur von nur 10,9 °C am Mittwoch ist einer der kältesten Septembertage, die jemals in Frankreich gemessen wurden, und steht damit auf einer Stufe mit den historischen Kälteeinbrüchen zu Beginn der Saison in den Jahren 1902, 1919 und 1942.

Anomaliekarten (GFS unten) bestätigen das Ausmaß der blauen und violetten Farben. Ein Großteil Westeuropas war am 24. September von winterlichen Bedingungen geprägt, wobei die Gipfel, wie beispielsweise der Mont Blanc, auf -19 °C abkühlten:



Link:

https://electroverse.substack.com/p/first-heavy-snows-hit-the-pyrenees?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 26. September 2025:

Sibirien: Frostverschärfung auf -22,6°C

Die Kältewelle in Sibirien hat sich verstärkt und Russland die niedrigsten Septembertemperaturen seit vier Jahren beschert.

Am 25. September sank die Temperatur in Batagaj-Alyta (Flughafen Sakkyryr) auf -22,6 °C und erreichte damit den niedrigsten Septemberwert in ganz Russland seit den -24 °C in Delyankir im Jahr 2021. Der nationale Rekord für September liegt weiterhin bei -27,6 °C in Ilirney im Jahr 1965.

24261: Batagaj-Alyta (Russian Federation)

WIGOS ID: 0-20000-0-24261

Latitude: 67-47-59N Longitude: 130-22-59E Altitude: 490 m.

Decoded synop data. (09:41 mean solar time)

Time interval: 2 days before 2025/09/25 at 01:00 UTC.

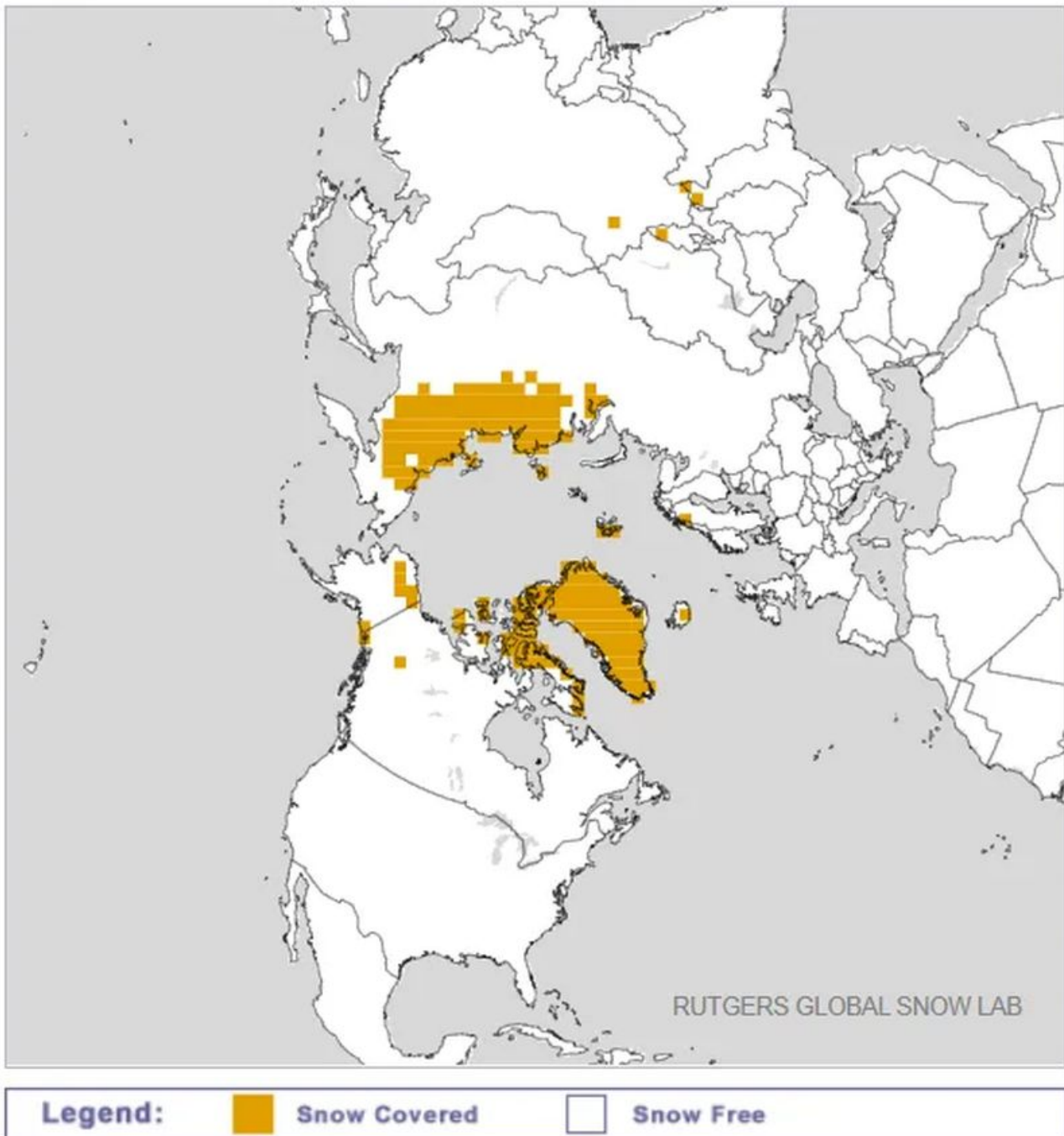
Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P sea hPa	P Tnd	Prec (mm)
09/25/2025 00:00	-13.5	-15.8	83	----	----	WNW	3.6	945.8	1008.6	+0.1	----
09/24/2025 21:00	-19.7	-22.1	81	----	-22.6	CAL	0.0	945.7	1010.1	+0.2	0.1/12h
09/24/2025 18:00	-18.1	-20.4	82	----	----	NNW	3.6	945.5	1009.5	+1.1	----
09/24/2025 15:00	-17.6	-19.4	86	----	----	NW	7.2	944.4	1008.1	+1.3	----
09/24/2025 12:00	-15.2	-16.9	87	----	----	WNW	7.2	943.1	1006.1	+1.4	----
09/24/2025 09:00	-6.8	-8.5	88	-5.4	----	WNW	3.6	941.7	1002.6	+0.7	3.0/12h
09/24/2025 06:00	-5.7	-8.1	83	----	----	CAL	0.0	941.0	1001.6	-1.2	----
09/24/2025 03:00	-6.5	-9.5	79	----	----	----	7.2	942.2	1003.1	-2.6	----
09/24/2025 00:00	-7.7	-9.8	85	----	----	CAL	0.0	944.8	1006.2	-2.4	----
09/23/2025 21:00	-10.7	-12.6	86	----	-16.8	CAL	0.0	947.2	1009.4	-1.9	0.1/12h
09/23/2025 18:00	-14.0	-15.9	86	----	----	CAL	0.0	949.1	1012.3	-1.0	----
09/23/2025 15:00	-16.1	-18.0	85	----	----	WNW	3.6	950.1	1013.8	-0.3	----
09/23/2025 12:00	-14.2	-16.1	85	----	----	NW	7.2	950.4	1013.7	+0.4	----
09/23/2025 09:00	-5.9	-10.9	68	-2.6	----	ESE	3.6	950.0	1011.3	+0.4	0.0/12h
09/23/2025 06:00	-3.4	-10.3	59	----	----	NNE	7.2	949.6	1010.2	+0.6	----
09/23/2025 03:00	-3.9	-10.0	63	----	----	NNE	7.2	949.0	1009.7	-0.1	----

Die brutalen Kälte in Russland im September deutet erneut auf eine zunehmende Ausbreitung der Kälte in Eurasien hin, was Auswirkungen auf den bevorstehenden Winter haben wird.

Darüber hinaus nimmt die außergewöhnliche Schneedecke Sibiriens zu

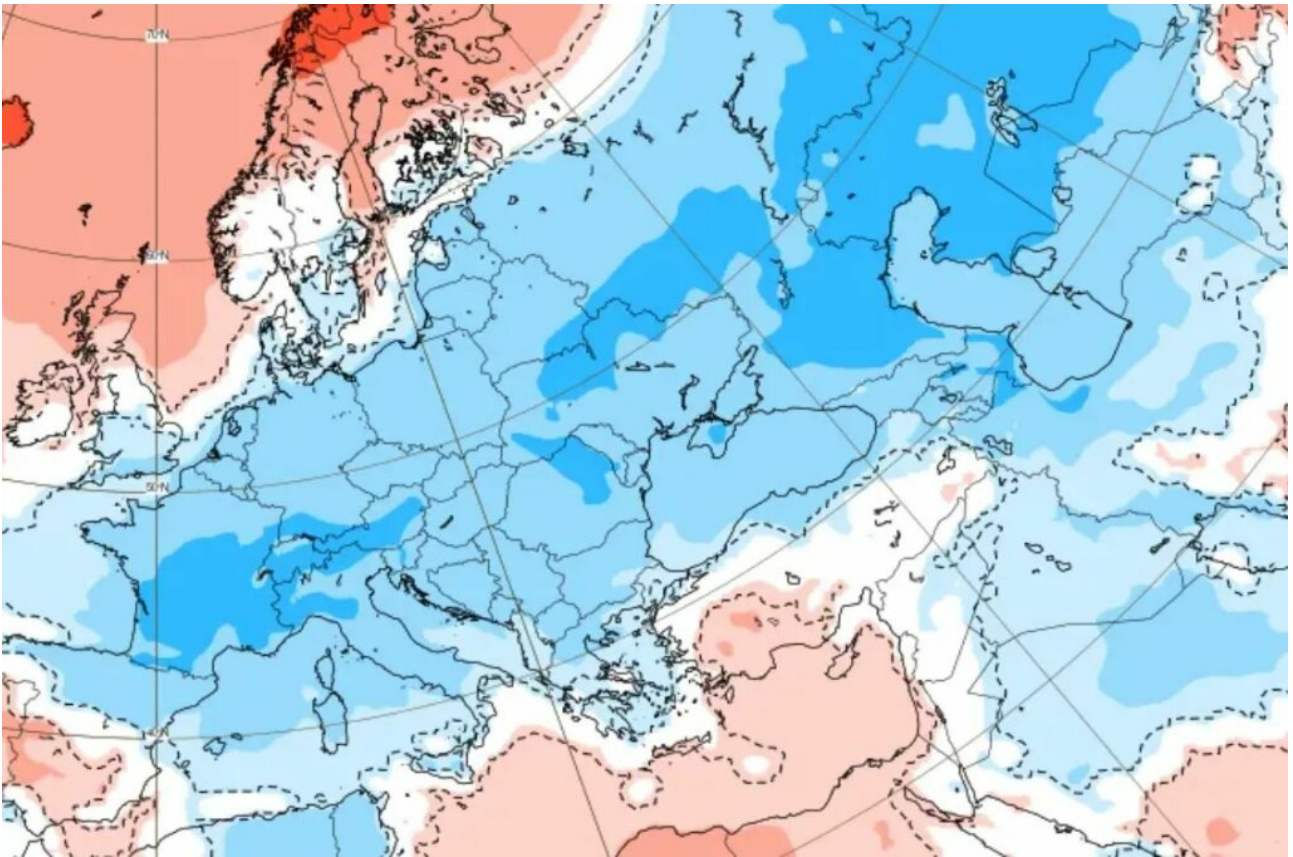
Beginn der Saison weiter zu:

Daily Snow Extent - September 25, 2025 (Day 268)



Und es wird noch viel mehr kommen.

Die Kälte breitet sich bereits nach Westen aus und wird sich voraussichtlich mit Beginn des Oktobers in Europa verstärken:



ECMWF 2m-Temperaturanomalien, 29. September bis 6. Oktober

Link:

https://electroverse.substack.com/p/siberia-plunges-to-226c-87f-early?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 39 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 26. September 2025

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE